

Anton Geist

Franz Anton Geist[Bearbeiten]

[zurück zu Persönlichkeiten](#)



Franz Anton Geist



und seine Ehefrau

Im Eiselfinger Schularchiv fanden sich vier Dokumente zum ehemaligen Oberlehrer der Gemeinde Eiselfing, welcher der Vater des bekannten Alaskaforschers Professor [Otto Geist](#) ist. Er schrieb auch mehrere Beiträge zur [Bienezucht](#).

Am 23. Juni 1901 erhielt Anton Geist die Ehrenbürgerschaft der drei Schulgemeinden Aham, Bachmehring und Freiham verliehen. Auf der aufwendig gestalteten Urkunde ist die liebevoll gestaltete Ansicht von Kircheiselfing zu sehen.

Datei:[Ehrenbürgerrecht Anton Geist.jpg](#)

Fünf Jahre später erschien am 12. Mai 1906 in der Wasserburger Zeitung ein Bericht zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Anton Geist.

(X) Wasserburg. Die Devise: Ehre, wem Ehre gebührt: diente der Schulgemeinde Kirchseifling zum Richtpunkt ihres Handelns, als sie vor 5 Jahren Herrn Oberlehrer Geist, den erprobten Lehrer und Erzieher ihrer Kinder, in künstlerisch ausgestatteter Urkunde zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannte und ihm als weiteres sichtbares Zeichen der allgemeinen Liebe und Verehrung ein prächtiges Geschenk überreichte. Mit dem heurigen Jahre nun wurde ein Vierteljahrhundert unermüdeten Schaffens in genannter Gemeinde voll, und das gab Veranlassung für Pfarramt und Gemeinde, dem Herrn Jubilar am 29. vor. Mts. eine Feier zu veranstalten, um ihm neuerdings einen Beweis allseitiger Verehrung zu geben. Ganz im stillen waren die Veranstaltungen getroffen worden, da der Herr Jubilar vor 5 Jahren gebeten hatte, es möchte von einer öffentlichen Ehrung Umgang genommen werden. Es war deshalb eine Ueberraschung für Herrn Oberlehrer, als er, in den Saal des Höhensteiger'schen Gasthauses geleitet, der Festversammlung ansichtig wurde. Mehrere Herren Geistliche, darunter Hochw. Herr Distriktschulinspektor Korb. Schreiber von Wasserburg, viele Kollegen des Jubilars — es waren fast sämtliche Schulorte des Distriktes vertreten — und die Vertreter der 3 Schulgemeinden hatten bereits seiner geharrt. Nach einem Gesangsquartette der anwesenden Herren Lehrer feierte Hochw. Herr Vikar Koller von Seifling und hierauf Hochw. Herr Distriktschulinspektor Schreiber den Jubilar in trefflichen Worten als pflichteifrigen und tüchtigen Lehrer. Herr Bezirkshauptlehrer und Vorstand des Bezirkslehrervereins Wasserburg Klemens Belzmüller von Griesstätt gedachte in rühmenden Worten der Gemeinde, welche sich durch ihre Teilnahme an der Ehrung ihres Lehrers das Zeugnis ausgestellt habe, daß sie sich des Segens der allg. Volksbildung wohl bewußt sei und sie zu schätzen wisse. Sie habe sich selbst gehrt und mit dem Herrn Jubilar den Lehrerstand. Zuletzt sprach noch Veteranenvereinsvorstand Herr Mürner von Weikertsham im Namen der Gemeinde dem Gefeierten den Dank der Gemeinde aus für seine große Mühewaltung und ersprießliche Dienstleistung in 25 arbeitsreichen Jahren. Herr Oberlehrer Geist dankte seinem verehrten Herrn Vorgesetzten und den übrigen Rednern, sowie allen Anwesenden für die ehrende Teilnahme an der Feier mit bewegten Worten. Die schön verlaufene Feier wird allen Teilnehmern wohl in Erinnerung bleiben. Herrn Oberlehrer Geist aber wünschen wir noch recht viele Jahre in kräftiger Gesundheit und Frische.

Wer kann Auskunft über die im Artikel

angesprochenen Personen geben?



F. A. Geist

Franz Anton Geist

Oberlehrer a. D.

geboren 1845 in Faimingen,
verstorben am 2. Juli 1920 in Palling

Ein überaus tatenreiches Leben und segensvolles Wirken sichern ihm ein freundliches Gedenken. 48 Jahre waren der Erziehung und Bildung der Jugend gewidmet; in seinem letzten Wirkungsorte Eiselfing erzog er in mehr als 30 Dienstjahren eine ganze Generation. Seine wissenschaftliche Betätigung auf dem Gebiete der Heimat- und Altertumsforschung verschaffte ihm einen angesehenen Namen. Er verfasste zahlreiche Schriften, insbesondere die Geschichten seiner früheren Wirkungsorte Etting und Eiselfing.

Berufstreue, Menschenfreundlichkeit und Nächstenliebe waren seine Haupteigenschaften.

Ehre seinem Andenken!

Sterbebild oder zur ähnlichen Verwendung benutztes Doppelblatt ohne Bild vorne

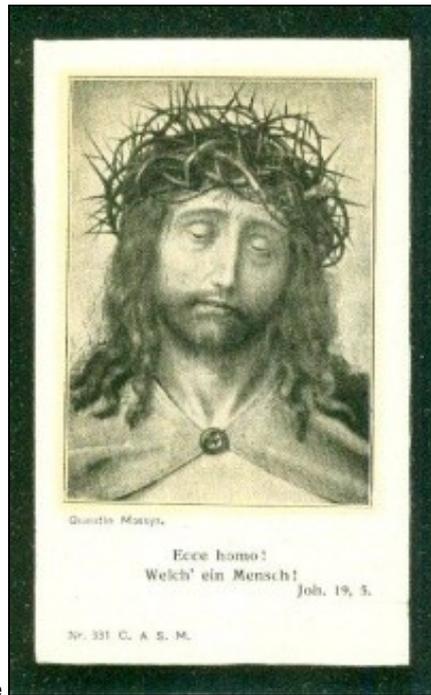
(der leichteren Lesbarkeit in Normalschrift wiedergegeben)

Franz Anton Geist, Oberlehrer a.D., geboren 1845 in Faimingen, verschieden am 2. Juli 1920 in Palling.

Ein überaus tatenreiches Leben und segensvolles Wirken sichern ihm ein freundliches Gedenken. 48 Jahre waren der Erziehung und Bildung der Jugend gewidmet; in seinem letzten Wirkungsorte Eiselfing erzog er in mehr als 30 Dienstjahren eine ganze Generation. Seine wissenschaftliche Betätigung auf dem Gebiete der Heimat- und Altertumsforschung verschaffte ihm einen angesehenen Namen. Er verfasste zahlreiche Schriften, insbesondere die Geschichten seiner früheren Wirkungsorte Etting und Eiselfing.

Berufstreue, Menschenfreundlichkeit und Nächstenliebe waren seine Haupteigenschaften.

Ehre seinem Andenken!



Vorderseite

Rückseite

Sterbebildchen im Original



Die Ehrentafel an der Friedhofsmauer in Eiselfing erinnert an ihn noch heute.